



Dr. Anne Overlack Deienmooser Str. 7 78345 Moos-Bankholzen

Herrn  
Landrat  
Frank Hämmerle  
Landratsamt Konstanz  
Benediktinerplatz 1  
D-78467 Konstanz



**IM KREISTAG KONSTANZ**

Dr. Anne Overlack  
Deienmooser Straße 7  
78345 Moos-Bankholzen

Tel. 07732-58578  
E-mail: anne.overlack@t-online.de

## **Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen der CDU und der Grünen für ein finanzielles Engagement des Landkreises im Jüdischen Museum Gailingen**

Sehr geehrter Herr Landrat,  
lieber Herr Hämmerle,

die Kreistagsfraktion der CDU und der Grünen halten ein langfristiges Engagement des Landkreises für die Sicherung und den Fortbestand des Jüdischen Museums in Gailingen für angemessen und **beantragen die Finanzierung einer unbefristeten halben Stelle für eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in** zur Unterstützung des schon seit Jahren ehrenamtlich tätigen Museumsleiters Joachim Klose.

### **Begründung:**

Bei der Exkursion vom 10. Juli 2017 haben sich die Mitglieder des Kultur- und Schulausschusses von der Qualität und Bedeutung des jüdischen Museums nicht nur für Gailingen, sondern für die Region überzeugen können.

Zugleich wurde die prekäre Lage des Museums in Sachen

- langfristige Sicherung des Betriebs und
- weitere Erschließung der fortlaufend eintreffenden jüdischen Nachlässe deutlich.

Es kann nicht allein die Sache der Gemeinde Gailingen sein, ein jüdisches Museum von mindestens regionaler Bedeutung allein aus dem kommunalen Haushalt zu finanzieren. Hier steht auch der Kreis in einer ebenso historischen wie moralischen Verantwortung.

Deshalb streben unsere Fraktionen eine Lösung an, die die Finanzierung und den langfristigen Unterhalt dieses bemerkenswerten Museums auf mehrere Schultern verteilt. Neben dem Verein für jüdische Geschichte Gailingen e.V. als bisherigem Träger des Museums und der Gemeinde Gailingen sollte auch der Landkreis seinen finanziellen wie ideellen Beitrag wie oben angedeutet leisten.



Der hohe Stellenwert des Jüdischen Museums Gailingen wurde auch auf Landesebene schon erkannt und anerkannt. So haben sich die Landesstiftung Baden-Württemberg wie auch das Land Baden-Württemberg an den Investitionen für die Dauerausstellung beteiligt.

Welche zusätzlichen institutionellen Förderungen und Verknüpfungen sind denkbar?

Die Landeszentrale für politische Bildung mit dem Fachbereich „Demokratisches Engagement. Gedenkstättenarbeit“ unter Leitung von Sibylle Thelen anerkennt wie unsere Fraktionen die wichtige Funktion des Jüdischen Museums Gailingen für die Regionalgeschichte und schlägt vor, die Förderinstrumente der Gedenkstättenförderung des Landes zu nutzen.

Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg mit seinem Leiter Prof. Thomas Schnabel ist beeindruckt von der Vermittlungsarbeit, die in Gailingen bislang ausschließlich ehrenamtlich geleistet wurde und wird. Ein finanzielles Engagement kann seitens der Landeseinrichtung nicht übernommen werden, aber inhaltliche und wissenschaftliche Unterstützung wird vom Haus der Geschichte gerne geleistet, so die Auskunft von Thomas Schnabel bei seinem Besuch des Museums im August 2017.

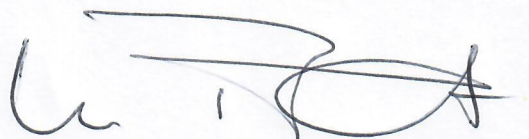
Auch die Bereitschaft dieser Institutionen, sich langfristig unterstützend zu engagieren, machen die herausragende Bedeutung des „Jüdischen Museums Gailingen“ deutlich.

Wir regen an, unseren Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung am 23. Oktober zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Fraktion CDU

Moos-Bankholzen, 4. Oktober 2017

Weitere Informationen zum jüdischen Museum Gailingen entnehmen Sie bitte dem Beiblatt; wir zitieren hier die Website des Museums.